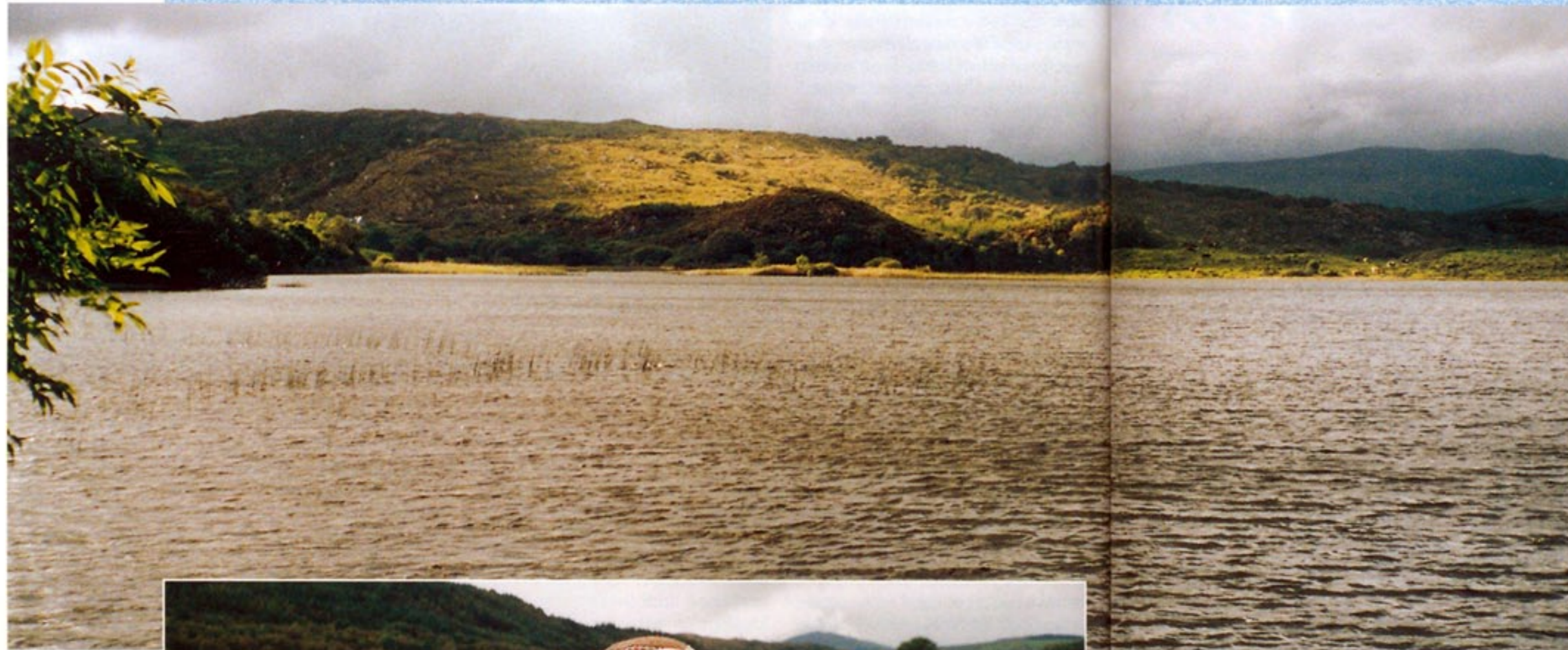


Irlands versteckte Schätze

Nick Parry, irischer Guide und Berufsfischer, hat seine geheime Schatztruhe geöffnet. Wir fahren mit ihm quer durchs Land und angeln an Gewässern, die außer ihm nur wenige Spezialisten kennen.



County Cork: Heimliche Karpfen

Die Küste von Cork ist den Meeresanglern ein Begriff, aber nur wenige wissen, dass man im Inland bestes Friedfischangeln betreiben kann. Dreh- und Angelpunkt dieser Angelei ist der Lee, und mit ihm sind es die Seen, die dieser Fluss auf seinem Verlauf von den Hügeln von Westcork über Cork City bis zum Meer durchfließt.

In der Nähe des Dörfchens Inchigeelagh liegt Lough Allua. Dieser rund 500 Hektar große See inmitten einer fantastischen Landschaft, hat alles, was das Anglerherz erfreut: weite Schilfgürtel, verkrautetes Flachwasser, schmale, aber bis zu 30 Meter tiefe Rinnen. Und überall verträumte Buchten. In dem kaum beangelteten See schwimmen kapitale Hechte.

Obwohl der See-Rekord bei 34 Pfund liegt, herrscht kein Zweifel, dass es noch größere Hechte gibt. Zuletzt landete der Einheimische Roy Gretton zwei Hechte von 27 Pfund und verlor noch größere Fische. Ich selbst war zwei Tage dort, schleppte mit Wobblern und fing Dutzende von Hechten bis über 18 Pfund. Und nebenbei gibt es riesige Brassenschwämme, Barsche sowie vereinzelt Rotfedern, Aale und große Forellen. Ein Spinnangler hatte vor kurzem eine kapitale Schleie am Haken, eine Fischart, die hier vorher nicht bekannt war. Am besten angelt man vom Boot, obwohl es an einigen Stellen Uferangelplätze gibt. Parkplätze und Bootsanleger findet man an der Straße, die um den See führt.

Den Lee flussab Richtung Cork City liegt die große, gewundene Inniscarra Talsperre. An diesem 14 Kilometer langen Stausee gilt: Wer viel füttert, fängt Brassen in Massen, Hybriden, Aale, Rotfedern und Barsche. Erfolgreich ist man mit der Kopfrute, dem Winkelpicker, der Feederrute oder dem Waggler an der Matchrute. Karpfen wurden vor einiger Zeit eingesetzt, und mehr und mehr Angler klagen über zerrissene Montagen nach einer kräftigen Flucht. Hechte gibt es ohne Ende. Ein Angler legte letztes Jahr einen Brassen an der Brandungsrute auf Grund und landete einen Hecht über 30 Pfund. Bei Tiefen bis 30 Metern und steinigem Untergrund erstaunt es nicht, dass in schwülen Sommernächten Aale bis vier Pfund gefangen werden.

Info:

Geräte und Köder: River's Edge Tackle, Inniscarra Road, Carrigrohane, Co Cork, Tel.: 00353-21-4871771.

Schon von Lough Allua nahe Cork gehört? Der Hecht-Spezialist Alastair Rawlings fängt dort seine 20 Pfünder.



Alle Fotos: N. Parry



Nun auch in Irland: Im County Cork wurden Karpfen ausgesetzt. Und die sprengen jetzt so manches Friedfisch-Vorfach...